

Saarland / Saarpfalz-Kreis / Mandelbachtal

Ausstellung im Rathaus Mandelbachtal

Augenblicke. Begegnungen. Geschichten

1. September 2019 um 16:46 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Sowohl das Schicksal dieser Frau... Foto: Forum der Kulturen

Ormesheim. Eröffnung der Ausstellung „An(ge)kommen“ im Rathaus Mandelbachtal. Geflüchtete Menschen kriegen ein Gesicht.

Der Verkehrsverein Mandelbachtal lädt an diesem Montag, 2. September, um 18 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten“ im Rathaus Mandelbachtal in Ormesheim ein. Die Ausstellung, die vom Verein „Forum der Kulturen“ in Stuttgart konzipiert worden ist, beleuchtet die Themen Flucht und Fluchtursachen und gibt Geflüchteten ein Gesicht und eine Stimme.

Sie porträtiert Menschen mit unterschiedlichen Fluchtgeschichten: Seniorinnen und Senioren, die im Zweiten Weltkrieg vertrieben wurden, Geflüchtete, die schon länger als zehn Jahre hier leben und auch Menschen, die erst vor kurzem nach Deutschland geflüchtet sind. Bei der Eröffnung sprechen *Bürgermeister Gard Tussing und der Vorsitzende des Verkehrsvereins Mandelbachtal Manfred Dfeiffer*

Bürgermeister Gerd Füssing und der Vorsitzende des Verkehrsvereins Mandelbachtal, Manfred Kemmer, Tshamala Schweizer vom Forum der Kulturen in Stuttgart, der dafür eigens nach Mandelbachtal anreist, wird in das Thema der Ausstellung einführen. Die Eröffnung wird musikalisch umrahmt von der deutsch-syrischen Musikgruppe Al Rabieh.

Die einzelnen Erzählungen der Männer und Frauen in der Ausstellung sind sehr persönlich und geben damit einen ungetrübten Einblick in deren Flucht und das neue Leben der Porträtierten in Deutschland. Obwohl jede der Geschichten individuell ist, gibt es doch auch erstaunlich viele Parallelen in den Fluchtgründen und den Erfahrungen. Das Forum der Kulturen in Stuttgart engagiert sich schon seit 1998 für den interkulturellen Dialog, für kulturelle Vielfalt und eine gleichwertige Partizipation von Migranten und ihren Nachkommen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Partnern macht sich das Forum stark gegen Ausgrenzung, Vorurteile, Rassismus und Diskriminierungen sowie für die interkulturelle Öffnung von Institutionen, Ämtern und Vereinen.

Das Forum der Kulturen wurde 1998 als Dachverband der Migrantenvereine und interkulturellen Einrichtungen in Stuttgart von 20 Vereinen der Stadt gegründet. Heute sind mehr als 110 Migrantenvereine aus Stuttgart und dessen näheren Umgebung darin Mitglied. Wobei sich die Angebote des Forums an mehr als 300 Migranten-Organisationen richten, schreibt die Pressestelle der Gemeinde Mandelbachtal. „Flucht und Migration sind Teil der Geschichte Deutschlands. Auch in der Gemeinde Mandelbachtal gibt es vielschichtige und generationsübergreifende Erfahrungen mit diesem Thema. Deshalb hat der Verkehrsverein diese interessante Ausstellung nach Mandelbachtal geholt“, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.



...wie auch sein persönliches Erleben kommen in der Ausstellung zur Sprache. Foto: Forum der Kulturen



Krieg ist ein Hauptgrund, der zur Flucht führt. Eine Ausstellung in Ormesheim erzählt vom Schicksal geflüchteter Menschen. Dieses Bild entstand vergangene Woche in Idlib, Syrien. Foto: dpa/Anas Alkharboutli

Besucht werden kann die Ausstellung „An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten“ während der Öffnungszeiten des Rathauses in Ormesheim: von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 13 bis 15.30 Uhr sowie mittwochs von 13 bis 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.